

**HC Siders bleibt eigenständig**

Im Frühjahr und Sommer wurde der HC Siders wiederholt mit Zukunftsprojekten konfrontiert. Ein Zusammengehen mit dem HC Sitten, ein Aufstieg am grünen Tisch in die neue MySports League zugunsten von Uni Neuenburg oder, und diese Idee stand ganz am Anfang, eine Heirat mit dem A-Klub Genf-Servette. Eine Absichtserklärung hatten die Verantwortlichen aus Genf und Siders zwar bereits unterzeichnet, so weit wird es aber nicht kommen. Der HC Siders behält seine Eigenständigkeit und wird nicht Farmteam der Servettians. Die Klubs der Swiss League (vormals Nationalliga B) wollen nach GCK, Ticino Rockets und der EVZ Academy nicht noch ein Farmteam, «und wir wollen Herr unserer Entscheidungen bleiben», so HC-Siders-Präsident Alain Bonnet gegenüber dem Unterwalliser Radiosender Rhône FM. Eine Zusammenarbeit in anderer Form zwischen den beiden Vereinen bleibe aber denkbar. | **wb**



Keine Fusion. Mathez und Siders. FOTO: WB

**SPORT AM TV**

- SRF zwei  
20.00 Sportflash  
20.10 Fussball: Champions League, Basel - Manchester United
- Teleclub Sport 1  
01.00 Eishockey: NHL, New Jersey Devils - Boston Bruins

**Volley-News | Der VBC Visp weiterhin fehlerlos**

**Auf der Erfolgsspur**

**Die 1. Liga des VBC Visp spielt derzeit auf einem anderen Niveau. Seit Meisterschaftsbeginn sind die Visperinnen ungeschlagen und liessen am Samstag zu Hause wieder nichts anbrennen. Mit 3:0 (25:19, 25:14, 25:18) fegten die Lonzastädterinnen Münsingen vom Platz.**

Das Visper 1.-Liga-Team hatte sich für das Heimspiel gegen den VBC Münsingen viel vorgenommen. Man wollte nämlich nicht wieder wie in den vergangenen Partien den Beginn verschlafen. Dementsprechend fokussiert und motiviert gingen die Visperinnen ans Werk. Und tatsächlich legten sie dieses Mal einen wahren Blitzstart hin und führten dank praktisch makellosem Spiel bald schon mit 15:5. Gegen Satzmitte schlichen sich dann ein paar Fehler ein, was Münsingen sogleich ausnutzte und den Vorsprung auf drei Punkte verringerte. Visp liess sich dadurch jedoch nicht beirren und sicherte sich den ersten Satz mit 25:19.

Auch im zweiten Durchgang waren die Oberwalliserinnen in praktisch allen Spielsituationen überlegen und zeigten variantenreiches Volleyball auf hohem Niveau. 25:14 hiess schliesslich das klare Verdikt.

Obwohl Münsingen sich im dritten Satz noch einmal aufbaute, blieb Visp konzentriert und entschied das Spiel dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung mit 25:18 und somit 3:0 für sich. Trainer Marco Boccali zeigte sich am Ende hochzufrieden, hatte man doch im Vorfeld nicht mit einem so deutlichen Resultat gerechnet. Damit steht Visp weiterhin an der Spitze der Berner 1.-Liga-Gruppe.

**Siegesserie reisst**  
Die Spieler von HOW reisten am vergangenen Samstag nach

Gland, um sich gegen den Tabellenführer VBC La Côte zu beweisen. Die Waadtländer zeichnen sich durch ihr starkes Aufschlagspiel sowie ihren Diagonalangreifer aus. Dies bekamen die Oberwalliser während 5 Sätzen schmerzhaft zu spüren. Nichtsdestotrotz bewies HOW, dass es zu den Top-Teams der Liga gehört, und es zeigte dem Heimteam die Zähne. Leider jedoch nur phasenweise, und so stand es nach ausgeglichenem Spiel 2:2, und der fünfte Satz musste die Entscheidung bringen.

HOW verschlief den Satzbeginn und hinkte von Anfang an einem Punktstand hinterher, der sich im Verlaufe des Satzes nur noch vergrösserte. La Côte entschied den 5. Satz mit 15:5 klar für sich und baut die Tabellenführung weiter aus. Punktgleich kämpft Fully um den Meister, dicht gefolgt vom VBC HOW mit 2 Punkten Rückstand. HOW spielt somit aktuell seine erfolgreichste Saison der Vereinsgeschichte. Ob der VBC HOW nach der zweiten Saisonniederlage wieder auf die Siegespurs gelangt, zeigt sich am Samstag auswärts gegen CERN.

**Hochs und Tiefs**

Am Sonntag empfing die zweite Mannschaft des VBC HOW den Meisterschaftszweiten aus Sitten. Ohne grosse Erwartungen starteten die Spieler in den ersten Satz, der vollends nach dem Geschmack des Heimteams verlief. HOW II überzeugte durch sehr gute Blockarbeit, wenige Fehler und guten Spielbau. HOW führte permanent mit sechs oder mehr Punkten Vorsprung und liess sich den Startdurchgang nicht mehr streitig machen, indem sie mit 25:18 siegten.

Der Höhenflug wurde aber abrupt gestoppt: HOW II verschlug drei der ersten vier Services und handelte sich damit einen Rückstand von 2:8



Siegreich. Der VBC Visp erfreut sich einer guten Form. FOTO: STEFAN LORENZ

ein, der nicht mehr aufgeholt werden konnte. Spielercoach Diego Werlen reagierte, nahm Time-outs, wechselte neue Kräfte ein – alles ohne Erfolg. HOW II kämpfte mit der eigenen Fehlerquote und entschied den Satz selber. Sitten sicherte sich den zweiten Satz mit 16:25.

Die Oberwalliser gerieten in eine Abwärtsspirale, aus der sie sich nicht mehr befreien konnten. Sitten profitierte von der Situation und liess die Hausherren regelrecht stehen. Mit 13:25 und 16:25 verlor HOW II die Sätze 3 und 4 und somit das Match.

**Jonas Schnidrig**

<b>1. Liga Damen</b>					
1. Visp	7	6	6	0	1
2. Uetligen	7	5	3	2	2
3. Franches-Montagnes	7	4	4	0	3
4. Uni Bern	6	4	3	1	2
5. Muri Bern	7	4	2	2	3
6. Münsingen	7	4	1	3	0
7. Kofu	6	2	0	4	2
8. Orsieres	7	2	2	0	5
9. Lalden	5	1	1	0	4
10. Bern	7	1	1	0	6
<b>1. Liga Herren</b>					
1. La Côte	7	6	5	1	0
2. Fully	7	6	4	2	1
3. HOW	7	5	4	1	1

4. Murten	6	4	2	2	2
5. Yverdon	7	4	1	3	3
6. Lausanne	7	3	1	4	1
7. La-Chaux-de-Fonds	7	2	2	0	5
8. CERN	7	2	0	5	1
9. Colombier	6	2	1	1	4
10. Chénois	7	0	0	7	2
<b>2. Liga Herren</b>					
1. Marlinach	4	4	0	0	0
2. Sitten	4	3	3	0	1
3. Fully	4	3	3	0	1
4. Brams	4	1	1	0	3
5. HOW II	4	1	0	3	3
6. Flanthey	4	0	0	4	0
<b>2. Liga Damen</b>					
1. Orsieres	5	5	4	1	0
2. Lalden	5	4	4	0	1
3. Rhone	5	4	3	1	1
4. Marlinach	5	3	2	1	2
5. Fully	5	3	2	1	2
6. Visp	5	2	1	3	3
7. Nendaz	5	2	1	3	2
8. Siders	5	1	1	0	4
9. Zaniglas	5	1	0	4	4
10. Goms	5	0	0	5	0
<b>3. Liga Damen</b>					
1. Ried-Brig	4	4	4	0	0
2. Raron	4	4	3	1	0
3. Marlinach	3	3	3	0	0
4. Rhone	4	2	2	0	2
5. Sitten	4	2	1	1	2
6. Brams	4	1	1	0	3
7. Academy Valais	2	0	0	2	2
8. Nendaz	3	1	1	2	2
9. Savèse	3	0	0	3	0

10. Orsieres	3	0	0	3	0
<b>4. Liga Damen</b>					
1. Aletsch	4	4	4	0	0
2. Fully	4	3	2	1	0
3. Derborence	4	2	2	0	1
4. Ried-Brig	4	2	2	0	2
5. Haut-Lac	4	1	1	0	3
6. Monthey	4	0	0	4	0

**U23**

1. Sitten	4	4	3	1	0
2. Zaniglas	4	3	2	1	1
3. Fully	4	2	2	0	1
4. Massongex	4	2	0	2	1
5. Raron	3	2	1	1	0
6. Rhone	3	2	1	1	0
7. Fully	4	1	1	0	3
8. Siders	4	1	1	0	3
9. Monthey	4	0	0	4	0

**U19**

1. Visp	3	3	3	0	0
2. Lalden	3	3	3	0	0
3. Massongex	3	1	0	2	3
4. Nendaz	4	1	1	0	3
5. Sitten	3	0	0	3	0

**Nächste Spiele**

<b>Freitag, 24. November</b>					
20.00 Zaniglas - Fully					F2
20.30 Visp - Lalden					F2
<b>Samstag 25. November</b>					
10.00 Visp - Lalden					U19
16.00 Zaniglas - Aletsch					U23
16.00 Raron - Siders					U23
18.00 Raron - Ried-Brig					F3
18.00 Aletsch - Orsieres					F2

**Badminton | Juniorenturnier in St-Maurice**

**Sechs Medaillen für BC Olympica-Brig**



Starke Leistungen. Die sechs Medaillengewinner des BC Olympica-Brig beim Turnier in St-Maurice. FOTO: ZVS

**Am Wochenende ging das alljährlich stattfindende nationale Juniorenturnier in St-Maurice über die Bühne. Die Spielerinnen und Spieler des BC Olympica-Brig holten sechs Medaillen.**

Gespielt wurde von U13 bis U19 in den Disziplinen Einzel und Doppel.

**U13:** Die als Nummer 2 gesetzte Gaëlle Fux zog als Siegerin ihrer Gruppe direkt in den Halbfinal ein. Die Partie war hart umkämpft, wobei Fux im Entscheidungssatz die Oberhand behielt. Im Final traf sie auf die Turnier-Nummer 1, Aylin Raminhos (BC La Chaux-de-Fonds). Den ersten Satz konnte Fux für sich entscheiden. Im zweiten Satz spielte Raminhos jedoch taktisch besser als im ersten und so musste Fux einen Satz abgeben. Im Entscheidungssatz spielte sie äusserst klug und war der Gegnerin immer einen Schritt voraus. Sie konnte als verdient Siegerin den Platz verlassen.

**U15:** Im Dameneinzel U15 sorgte Vanessa Zen-Ruffinen für eine Überraschung, indem sie die Gruppenspiele sowie den Viertelfinal für sich entscheiden konnte. Im Halbfinal traf sie auf die Schweizer Meisterin in ihrer Kategorie. Zen-Ruffi-

nen kämpfte und es gelang ihr, viele gute Ballwechsel zu führen. Am Schluss reichte es aber trotzdem nicht für den Sieg und sie musste sich nach zwei Sätzen geschlagen geben.

Im Damendoppel spielte Zen-Ruffinen an der Seite von Gaëlle Fux. Bereits in den Gruppenspielen trafen sie auf die als Nummer 1 gesetzte Paarung, die das Turnier später auch gewann. Zen-Ruffinen/Fux hatten trotz guter Taktik nach zwei Sätzen das Nachsehen. Michaela Schmid und Rowena Tanner gewannen die zwei Gruppenspiele klar. Im Halbfinal verloren sie den ersten Satz 10:21, spielten jedoch im zweiten Satz stark und konnten diesen für sich entscheiden. Im letzten Satz wurden aber zu viele Eigenfehler gemacht und ihre Gegnerinnen zogen somit in den Final ein.

Yannick Perler traf im Herreneinzel nach den Gruppenspielen im Halbfinal auf David Eychmüller. Im ersten Satz spielte er taktisch gut und sicherte sich eine gute Ausgangslage für das restliche Spiel. Sein Gegner spielte immer aggressiver und setzte Perler unter Druck. Somit musste er einen Satz an Eychmüller abgeben. Im letzten Satz änderte Perler seine Taktik und gab nochmals alles. Am Schluss verlor Perler auch diesen Satz, konnte sich aber über Bronze freuen.

**U17/U19:** Janno Millius spielte sich im Herreneinzel locker durch die Gruppenspiele. Im Halbfinal traf er auf Florian Schenker. In einem sehr ausgeglichenen und spannenden Match musste Millius sich am Ende leider geschlagen geben. Im Doppel spielte Millius an der Seite von Andi Schneider. Die topgesetzte Paarung konnte sich in allen Spielen behaupten und holte nach vier Spielen den Sieg nach Hause.

**Salome Näpflis starke Leistung**

Salome Näpflis spielte am Wochenende am Argovia Cup in Widen. Im Dameneinzel in der Stärkekategorie 1 konnte sich die als Nummer 1 gesetzte Salome Näpflis in den Gruppenspielen jeweils in zwei Sätzen durchsetzen. Im Halbfinal traf sie auf die als Nr. 3 gesetzte Riedi, gegen die sie souverän in zwei Sätzen gewann. Im Final wartete auf Näpflis ihre Doppelpartnerin Linda Rohrer. Den ersten Satz konnte Näpflis trotz Anfangsschwierigkeiten mit 28:26 für sich entscheiden. Den zweiten gewann die Brigrerin klar und stand als Siegerin des Cups fest. Im Damendoppel erreichte Salome Näpflis zusammen mit Linda Rohrer Rang 3, nachdem die beiden den spannenden Halbfinal gegen die als Nr. 1 gesetzte Von Rotz/Dagelet verloren hatten. | **wb**